Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

der Geschäftsführung der

Scania Österreich Ges.m.b.H., Brunn am Gebirge

A. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

1. Entwicklung Gesamtwirtschaft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnete Österreichs Wirtschaft ein reales Wirtschaftswachstum von 0,6%, während in 2024 noch ein Rückgang von 0,7% verzeichnet wurde.

Die Investitionstätigkeit zeigte spürbare positive Impulse. In 2025 stiegen die Bruttoanlageninvestitionen um rd 1,4%. Die Inflation lag im Jahresdurchschnitt 2025 bei 3,6% und damit deutlich über dem Zielwert der EZB von 2%.

2. Entwicklung Branche

Nach wie vor ist der LKW das wichtigste Verkehrsmittel für den Güterverkehr. Die Anforderungen an das Transportgewerbe unterliegen ständigen Veränderungen. Gesetzliche Vorschriften und stets steigende Umweltauflagen stellen hohe Anforderungen an den LKW-Unternehmer. Der internationale Wettbewerb in der Transport- und Logistikbranche wird weiterhin zunehmen.

Die COVID19-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die veränderte Zinslandschaft haben zu weiteren Veränderungen in der Branche geführt. Während die Nachfrage nach Logistikleistungen ungebrochen ist, ergeben sich durch die Unsicherheiten in der wirtschaftlichen Entwicklung, das gestiegene Preisniveau und daraus resultierende notwendige Einsparungen bei Unternehmen sowie die anhaltend hohen Treibstoffpreise ein zusätzlicher Kosten- und Effizienzdruck auf unsere Kunden. Während gesamtwirtschaftlich in 2025 ein leichtes Wirtschaftswachstum erzielt werden konnte, ist in der Bauwirtschaft ein Rückgang um 2,9% zu verzeichnen.

Nur die Unternehmer, die ihre Kosten auf ein Minimum begrenzen, werden ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten können. Aus dieser Perspektive ist SCANIA der richtige Partner. Unsere Nutzfahrzeuge ermöglichen es dem Unternehmer, sich auf Jahre hinaus auf dem Markt zu behaupten.

Der Gesamtmarkt ist 2025 um 973 Fahrzeuge auf 6.429 (Vorjahr: 7.402) gesunken, das entspricht einem Rückgang um rd. 13,1%. Der Marktanteil von Scania ist geringfügig von 17,3 % auf 17,6 % gestiegen (1.129 Fahrzeuge 2025 zu 1.277 Fahrzeugen 2024).

Der bedeutendste Bereich für SCANIA ist der Vertrieb von Lastkraftwagen ab 16 t zulässigem Gesamtgewicht.

Der Gesamtbestand an Fahrzeugen belief sich Ende des Jahres 2025 auf 66.998 (Vorjahr: 67.239) Einheiten.

Der Vertrieb von Lastkraftwagen erfolgt sowohl über eigene Filialen als auch über externe Partner. Für die Sicherstellung des Service stehen insgesamt 15 Scania-Stützpunkte einschließlich Händler und Vertragswerkstätten zur Verfügung.

3. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr betrugen rund EUR 275 Mio und liegen damit leicht unter dem Vorjahresniveau von rund EUR 278 Mio. Während im Geschäft mit Neufahrzeugen ein leichter Rückgang zu verzeichnen war, sind die Umsätze im Gebrauchtwagengeschäft deutlich angestiegen. Das Geschäft mit Ersatzteilen und Serviceleistungen verzeichnet gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg.

4. Beschaffung

Der Scania Konzern bezieht die Nutzfahrzeuge aus verschiedenen Werken des Konzerns. Die Ersatzteile werden vom zentralen Lager in Belgien geliefert. Heutzutage müssen die Fahrzeuge rund um die Uhr einsatzfähig sein. Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen zunehmend auch nachts und an den Wochenenden ausgeführt werden. Der Service muss dort verfügbar sein, wo sich die Fahrzeuge befinden und von hoher gleichmäßiger Qualität sein. Hierfür haben wir ein Servicenetz, welches kontinuierlich weiter ausgebaut wird. Schneller Service, Ersatzfahrzeuge und Ersatzteillieferungen gehören für uns zum Dienst am Kunden. Durch das zentrale Lager in Belgien ist innerhalb von 24 Stunden jedes Ersatzteil beim Empfänger, so dass eine optimale Versorgung gewährleistet ist.

Der Einkauf für den Produktbereich BUS erfolgt für Komplettfahrzeuge von der SCANIA CV Aktiebolag, Södertälje, Schweden, oder aber einer SCANIA Gesellschaft aus dem Bereich Commercial Operation aus dem Ausland. Preise und Konditionen entsprechen den jeweils getroffenen Vereinbarungen und unterliegen daher keinen unabsehbaren Schwankungen.

5. Geschäftsergebnis

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gewinn vor Steuern von rd. TEUR 32.941 (Vorjahr: TEUR 36.022) erzielt. Der Rückgang ist vor allem auf den Umsatzrückgang und eine leichte Reduktion der Marge zurückzuführen. Der Anstieg der Zinserträge hatte eine positive Auswirkung auf das Ergebnis.

6. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von rd. TEUR 612 (Vorjahr: TEUR 1.000) getätigt. Zu Einzelheiten verweisen wir auf den Anlagespiegel im Anhang.

7. Finanzierung

Die Eigenkapitalquote beträgt rd 28% und liegt damit unter dem Vorjahreswert von 30,1%. Der Rückgang ist auf darauf zurückzuführen, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Dividende in Höhe von EUR 28,3 Mio beschlossen wurde; das Ergebnis nach Steuern beträgt knapp EUR 25,4 Mio, sodass sich das Eigenkapital um rd EUR 2,9 Mio vermindert hat. Die leichte Reduktion der Bilanzsumme hat sich dämpfend auf den Rückgang der Eigenkapitalquote ausgewirkt.

Die Entscheidung der Finanzierung über die verbundenen Unternehmen beruht auf den günstigeren konzerninternen Konditionen. Es ist geplant, die Finanzierung über die verbundenen Unternehmen weiter beizubehalten, wenn die Konditionen günstiger als bei österreichischen Kreditinstituten sind.

8. Personal- und Sozialbereich

In 2025 wurden durchschnittlich 395 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung) beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr (401 Arbeitnehmer) ist die Mitarbeiterzahl somit um rd 1,4% gesunken. Scania Österreich Ges.m.b.H. investiert laufend in die Weiterbildung der Mitarbeiter und ist in der Lehrlingsausbildung aktiv.

9. Zweigniederlassungen

Scania Österreich Ges.m.b.H. ist mit 13 eigenen Stützpunkten sowie 2 Stützpunkten von Service Partnern in allen österreichischen Bundesländern vertreten. In den Werkstätten wird neben dem Verkauf unserer Produkte auch ein umfassender Service angeboten, welcher sämtliche Anforderungen unserer Kunden an das Fuhrparkmanagement abdecken soll.

10. Umweltbelange

Scania engagiert sich als Unternehmen aktiv für den Umweltschutz. Unser Engagement geht dabei weit über die Fahrzeuge auf den Straßen hinaus. Von weltweit führenden technologischen Entwicklungen und effizienter Produktion bis hin zu kosteneffizientem Betrieb, optimierter Wartung und Reparatur sowie verantwortungsbewusster Recyclingbehandlung, berücksichtigt Scania den gesamten Lebenszyklus des Fahrzeugs. Mit dem Scania Fahrertraining, das durch unsere Serviceorganisation angeboten wird, helfen wir auch unseren Kunden, den Kraftstoffverbrauch und die Schadstoffemissionen zu reduzieren.

II. Darstellung der wirtschaftlichen Lage

1. Vermögenslage

Kennzahlen:

		2025	2024	2023
Eigenkapital : Gesamtkapital	%	28,0	30,1	33,9
Eigenkapital : Anlagevermögen	%	1.188,8	1.345,9	1.657,0
Langfristiges Kapital : Anlagevermögen	%	1.465,1	1.710,0	1.946,3

2. Finanz- und Liquiditätslage

		2025	2024	2023
Netto-Cashflow aus operativer Tätigkeit	TEUR	27.280	19.179	46.068
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	TEUR	-604	-379	1.530
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR	-26.651	-18.842	-47.581

Durch die Einbindung in das Liquiditätsmanagement des gesamten Scania-Konzerns ist die Versorgung mit liquiden Mitteln gesichert. Die Finanzlage ist insgesamt stabil. Der im Vergleich zum Vorjahr starke Cash Flow aus der operativen Tätigkeit ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr die konzerninternen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stark reduziert wurden, während sie im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht angestiegen sind. Der negative Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert aus dem Liquiditätsübertrag an den Konzern Cash Pool sowie aus der Gewinnausschüttung.

3. Ertragslage

Kennzahlen:

		2025	2024	2023
Jahresergebnis : Umsatz (Umsatzrendite)	%	9,23	9,99	10,79
Betriebsergebnis : Umsatz	%	10,83	11,90	13,29
Jahresergebnis : Eigenkapital (Eigenkapitalrendite)	%	85,82	85,41	70,74
Jahresergebnis und Fremdkapitalzinsen : Gesamtkapital (Gesamtkapitalrendite)	%	24,99	26,59	24,49

B. Risikobericht

1. Gesamtmarktentwicklung

Die Gesellschaft konnte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gut behaupten. Dazu haben vor allem das Geschäft mit Gebrauchtfahrzeugen sowie das Ersatzteil- und Servicegeschäft in unseren Werkstätten beigetragen.

Von entscheidender Bedeutung für die Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres ist die Entwicklung der Nachfrage in Zeiten der unsicheren Konjunktur. Auch die noch immer anhaltende Beeinträchtigung der internationalen Lieferketten und damit verbunden die Frage der fristgerechten Verfügbarkeit von Fahrzeugen und Ersatzteilen stellen die Gesellschaft vor Herausforderungen.

2. Insolvenzrisiko von Kreditkunden

Diesem Risiko wird durch Bonitätsprüfungen vor Vertragszusage, permanente Überwachung des vertragskonformen Kundenverhaltens während der Vertragslaufzeit und gegebenenfalls durch Bildung ausreichender Wertberichtigungen gemäß konzernspezifischen Richtlinien bei gleichzeitiger Optimierung von Abwicklungsergebnissen Rechnung getragen.

Die Gesellschaft hat während des Geschäftsjahres 2025 keine derivativen Finanzmarktinstrumente abgeschlossen.

Das wirtschaftliche Umfeld der Scania Österreich ist gekennzeichnet durch neue Technologien, zunehmende Wettbewerbsintensität sowie eine sich verschärfende Dynamik der Märkte. Unter diesen Gegebenheiten kann ein Unternehmen nur dann erfolgreich agieren, wenn es sich verantwortungsbewusst und kontrolliert mit Chancen und Risiken auseinandersetzt. In dieser Hinsicht hat die Scania-Gruppe geeignete Risikomanagement-Strukturen implementiert um seine Kunden im engen Austausch als verlässlicher Partner auch in dieser schwierigen Situation konstruktiv zu begleiten, damit rechtzeitig geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung eines totalen Forderungsausfalls eingeleitet werden.

C. Prognosebericht

Im Folgenden stellen wir die voraussichtliche Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken dar.

Obwohl sich die Gesellschaft in einem herausfordernden Jahr 2025 gut am Markt behaupten konnte, bleibt das laufende Geschäftsjahr 2026 von großen Unsicherheitsfaktoren geprägt. In diesem herausfordernden Umfeld planen wir ein Umsatzniveau auf Höhe des Vorjahres.

Aufgrund des konstant starken Verkaufs von LKW seit 2014, und dem damit einhergehenden Bestandsaufbau, zeigt sich eine kontinuierlich hohe Auslastung unserer Werkstätten. Als systemrelevanter Bereich leisten die Scania – Werkstätten durch ihre Tätigkeit ihren Beitrag zur Sicherstellung der Versorgung in Österreich.

Im Geschäftsfeld Bus rechnen wir mit einem Markt auf Niveau des Vorjahres 2025.

Die in höchstem Maße kundenspezifische Fertigung der Fahrzeuge in Verbindung mit ihrer Langlebigkeit und Gesamtwirtschaftlichkeit sind ein Garant für unsere zuversichtlichen Geschäftserwartungen für 2026, welche auch in Anbetracht der allgemeinen Unsicherheiten bzgl. der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen von einem positiven Ergebnis für 2026 ausgehen.

Aufgrund der Einbindung der Gesellschaft in das Cash Pooling des Scania Konzerns ist auch die Liquidität der Gesellschaft gesichert.

Scania stellt sich auch in Zukunft den Herausforderungen des Marktes in Österreich mit Kundenzufriedenheit als wichtigstem Leitbegriff – dies gilt für seine Produkte und Dienstleistungen ebenso wie für seine kompetenten Mitarbeiter.

D. Forschungsbericht

In technischen Belangen ist die österreichische Gesellschaft von einer erfolgreichen Entwicklung der Scania Produktions- und Entwicklungsstandorte abhängig, dies betrifft vor allem die erfolgreiche Weiterentwicklung „umweltschonende Motoren und Antriebe" (Gas-Antriebe; kraftstoffsparender Antriebsstrang; batteriebetriebe LKW), und neue leistungsfähigere Modelle.

Brunn am Gebirge, am 24.09.2026

Die Geschäftsführung

.....
Harald Woitke